

Riess schildert: Nur Personen, die österreichische nachhaltige Produkte kaufen, sichern unsere Arbeitsplätze! „Nachhaltigkeit ist für uns eine seit Jahrhunderten gelebte Realität!“

Zukunft liegt in der Mitte

DIE ERSTEN BERICHTE nach dem neuen KMU-Nachhaltigkeits-Leitfaden, den die Unternehmer Hannes Gutmann, Bernhard Kodre, Anton Reithner, Herbert Wimberger und Friedrich Riess mithilfe der FH Wieselburg erstellt haben, sind Nachweise einer Haltung, die Menschlichkeit, Umwelt-/Klimaschutz und wirtschaftlichen Erfolg auf **eine** Ebene stellt.

„Corporate Social Responsibility ist für uns kein Lippenbekenntnis, sondern gelebte Realität“, garantiert Friedrich Riess im Gespräch mit NEW BUSINESS. Nachhaltiges Denken eint die Gruppe, und vor allem die Benachteiligung wirklich verantwortungsvoll agierender Firmen bei öffentlichen Ausschreibungen ist den fünf Unternehmern ein Dorn im Auge. „Es kann nicht länger sein, dass wir KMU bei Angeboten und Ausschreibungen von (oft externen) Billiganbietern ausgestochen werden, die sich nicht um Menschen und Umwelt scheren“, kritisiert Riess. „Wir KMU sind es, die Arbeitsplätze in der Region schaffen, die in Österreich Steuern zahlen und die die Achtung vor Mensch, Wirtschaft und Umwelt in jede Unternehmensentscheidung einfließen lassen. Denn jeder Klein- und Mittelunternehmer weiß: Nur wer Verantwortung für das Heute übernimmt, kann Pläne für morgen auch erfolgreich umsetzen. Wir fordern daher, dass die Nachhaltigkeitsleistung als wesentliches Kriterium in alle öffentlichen Ausschreibungen aufgenommen wird!“



„Gemeinsam sind wir Kleinen auch stark!“ – der Firmenstammsitz in Ybbsitz

Ein kurzer Blick zurück

Haus und Hof in Maisberg wurden bereits 1350 in einer Urkunde genannt. Bis 1922 wurden Pfannen und Kessel geschmiedet und getrieben, dann nahm man die Erzeugung von Emailgeschirr auf. 1951 traten KR Julian, Friedrich und Ing. Leopold Riess als Gesellschafter der Gebrüder Riess OHG ein. Seit 1954 erzeugt man Elektrogeschirr. 1960 nahm man die Erzeugung von Haushaltsartikeln aus Kunststoff auf, 1965 die Herstellung von Aluminiumgeschirr für Großküchen. 1975 wurden rostfreie Edelstahlgeschirre in das Verkaufsprogramm genommen. 1983 bekam das inzwischen einzige heimische Werk, das Emailgeschirr erzeugt, das österreichische Staatswappen verliehen. Seit 1988 fertigt Riess hochwertige, langlebige Emailschilder und -bilder, 1989 übernahm man die Generalvertretung der Fa. Zyliss. Ab 1991 wurde das Sortiment laufend mit Haushaltsgeräten wie z. B. Messern, Scanwood-Holzküchenhilfen, Glasgeschirr und Personen- und Küchenwaagen erweitert.

2001 übernahm Riess die Marke „Kelomat“ und deren Produktion und ist damit der einzige Kochgeschirrhersteller Österreichs. Seit 2001 führt mit DI Julian, Ing. Friedrich und Susanne Riess als geschäftsführenden Gesellschaftern die neunte Riess-Generation den Betrieb.

Grenzenlose Erfolge

„Wir setzen schon seit Jahren auch auf die typischen heimischen Besonderheiten und sehen uns im Ausland als Botschafter traditioneller österreichischer Küche“, erklärt Susanne Riess. So brutzeln schon bald mehr Menschen in Großbritannien, den USA und Frankreich mit Ybbsitzer Schnitzelpfannen als im Traditionsland der panierten Fleischstücke.

„Bereits in den 1930er Jahren haben wir drei Wasserkraftwerke und saubere Elektro-Emailieröfen errichtet“, weist Julian Riess auf ein weiteres ganz wesentliches Faktum hin. Heute produziert das Unternehmen die notwendige Energie zu 100 Prozent aus Wasserkraft. „Wir sind der österreichische Marktführer bei Emailkochgeschirr und mit unseren beiden Markenartikeln Riess und Kelomat weltweit bekannt und erfolgreich“, fasst „die neunte Generation Riess“ das NEW BUSINESS Gespräch zusammen. PJ



Familie Riess im Gespräch mit NEW BUSINESS: „Wir KMU sind das Rückgrat der Wirtschaft!“

Kontakt

Riess Kelomat GmbH

3341 Ybbsitz, Maisberg 47

Tel.: 0 74 43/863 15-0, Fax: 0 74 43/866 54

www.riess.at: Hier gibt's u. a. den Riess-Nachhaltigkeitsbericht zum Downloaden!